

FFH-Lebensraumtyp 8150

Silikatschutthalden

In tieferen Lagen (bis zur montanen Höhenstufe) sind die Silikatschutthalden des Lebensraumtyps 8150 zu finden, die sich in der Vegetationszusammensetzung von denen des Lebensraumtyps 8110 unterscheiden, da ihnen der Krause Rollfarn fehlt.

BIOTOPTYPEN BADEN-WÜRTTEMBERG

Folgende Biotoptypen für die freie Landschaft, den besiedelten Bereich oder die Wälder, mit ihren Schlüsselnummern sind in Baden-Württemberg dem FFH-Lebensraumtyp 8150 zugeordnet:

- 21.30 – Offene natürliche Gesteinshalde

KENNZEICHNENDE PFLANZENGESELLSCHAFTEN

- Ordnung Galeopsietalia segetum; zahlreiche Moos- und Flechtengesellschaften

KENNZEICHNENDE PFLANZENARTEN

- Gelber Hohlzahn (*Galeopsis segetum*)
- Lanzettblättriges Weidenröschen (*Epilobium lanceolatum*)
- Klebriges Greiskraut (*Senecio viscosus*)
- diverse Moose und Flechten

BEDEUTUNG DES LEBENSRAUMTYP

Offene natürliche Gesteinshalden bieten je nach Materialgröße verschiedene Standortbedingungen für viele hochspezialisierte Arten. Silikatschutthalden sind nach Landesnaturschutzgesetz (NatSchG) bzw. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) geschützt.



LRT 8150 im NSG Gletscherkessel Präg
(G. Albinger)



VERBREITUNG

GESAMTVERBREITUNG

Das Verbreitungsgebiet der Silikatschutthalden liegt EU-weit vor allem in den Mitteleuropäischen Mitgliedstaaten. Das südlichste Vorkommen des Lebensraumtyps findet sich auf Korsika.

Silikatschutthalden sind in Deutschland besonders in den Mittelgebirgen wie Eifel, Hunsrück, Westerwald, Schwarzwald, Erzgebirge oder Thüringisch-Fränkischen Mittelgebirge verbreitet.

VERBREITUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Schwerpunktorkommen liegen im Hochschwarzwald. Weitere Vorkommen befinden sich in den Naturräumen

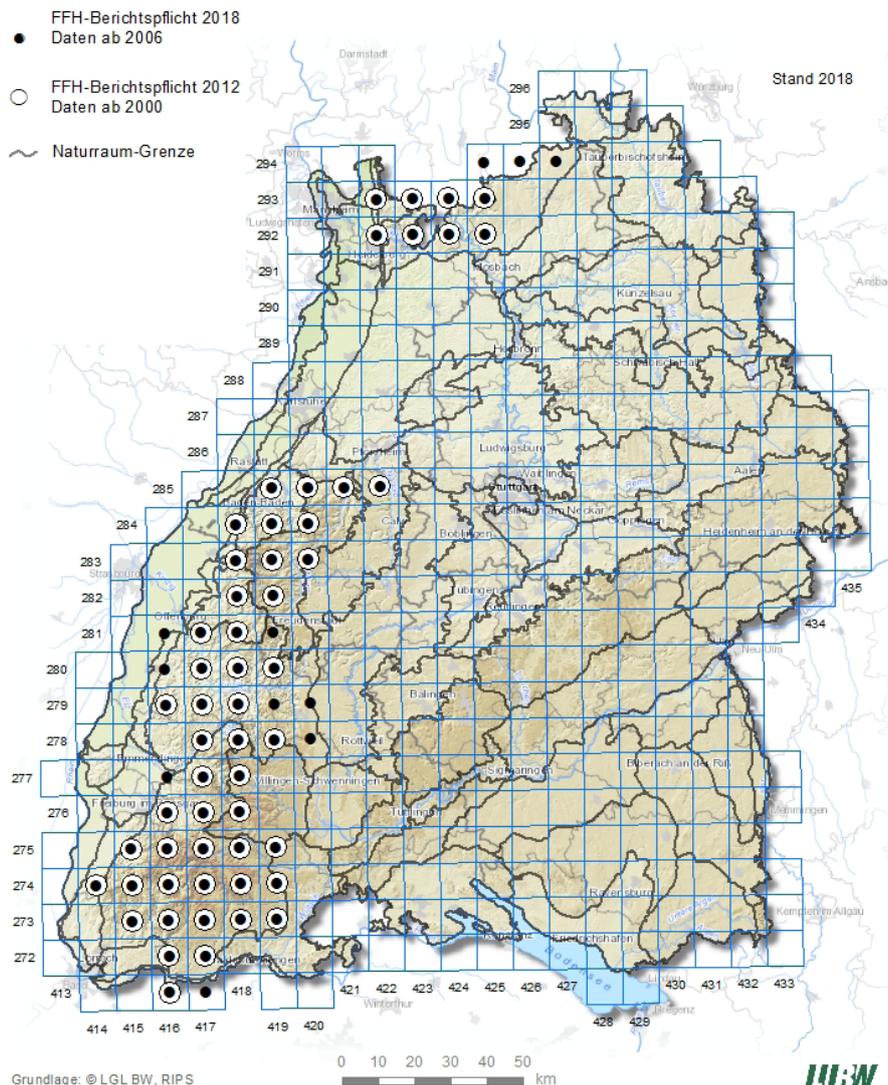
Nördlicher Talschwarzwald, Grindenschwarzwald und Enzhöhen, Südöstlicher und Mittlerer Schwarzwald, Sandstein-Spessart sowie Sandstein-Odenwald. In Hochlagen kommt er nur im Hochschwarzwald am Feldbergs und Belchen vor.

- 2018 gemeldete LRT-Gesamtfläche: 340 ha
- der überwiegende Teil der Bestände des LRT liegt in FFH-Gebieten

BESTANDSENTWICKLUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Das Verbreitungsgebiet und die Fläche der Silikatschutthalden hat sich zwischen 1994 und 2018 nicht wesentlich verändert. Die Zukunftsaussichten sind gut, da ein gesetzlicher Schutz vorliegt und das Zuwachsen mit Gehölzen durch Pflegemaßnahmen verhindert werden kann.

8150 - Silikatschutthalden



GEFÄHRDUNG UND SCHUTZ

ROTE LISTE BIOOPTYPEN	SCHUTZSTATUS	FFH-RICHTLINIE
BW	BW	ANHANG
	GESETZLICH GESCHÜTZTE BIOTOPE NACH NATSCHG BZW. BNATSCHG	I

STAND 2019

GEFÄHRDUNGSURSACHEN

- Zerschneidung durch Wegebaumaßnahmen
- Abbau von Schottermaterial
- Natürliche Sukzessionsprozesse
- Intensive Freizeitaktivitäten (z.T. Anlage von Zuwegungen zu Kletterfelsen)
- Invasive gebietsfremde Arten
- Aufforstung

SCHUTZPROJEKTE

- Umsetzung FFH-Richtlinie

SCHUTZMASSNAHMEN

- Bei anthropogen veränderten Flächen: Entfernen nicht lebensraumtypischer Gehölze von der Halde und aus dem nahen Umfeld soweit Beeinträchtigungen der Standortbedingungen wie Beschattung, Veränderung der Bodenchemie durch Akkumulation schwer zersetzbarer Streu etc. erkennbar sind
- Konzepte zur Besucherlenkung (z.B. Sperrung und/oder Rückbau vorhandener Wege aus dem Lebensraumtyp und Verlegung von Zugängen zu Kletterfelsen)
- Einrichtung von Pufferzonen insbesondere zur Reduktion möglicher mechanischer Beeinträchtigungen

FFH-RICHTLINIE

Die FFH-Richtlinie ist eine Naturschutz-Richtlinie der EU, deren Name sich von Fauna (= Tiere), Flora (= Pflanzen) und Habitat (= Lebensraum) ableitet. Wesentliches Ziel ist die Erhaltung der biologischen Vielfalt durch den Aufbau eines Schutzgebietssystems für die Lebensraumtypen des Anhangs I und die Arten des Anhangs II der Richtlinie. Außerdem werden die Erhaltungszustände der Lebensraumtypen und Arten (Anhang II, IV, V) überwacht.

FFH-GEBIETE

Unter www.lubw.baden-wuerttemberg.de steht Ihnen ein Kartenservice mit der Darstellung der FFH-Gebiete zur Verfügung.

ERHALTUNGSZUSTAND IN BADEN-WÜRTTEMBERG

	VERBREITUNGSGEBIET	FLÄCHE	STRUKTUREN UND FUNKTIONEN	ZUKUNFTSAUSSICHTEN
EINZELBEWERTUNG	GÜNSTIG	GÜNSTIG	GÜNSTIG	GÜNSTIG
GESAMTBEWERTUNG	GÜNSTIG			

STAND 2018

IMPRESSUM

HERAUSGEBER LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe, www.lubw.baden-wuerttemberg.de

**BEARBEITUNG
UND REDAKTION** LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
Referat 24 – Flächenschutz, Fachdienst Naturschutz

BEZUG Im Internet der LUBW unter www.lubw.baden-wuerttemberg.de

STAND April 2021

Der Nachdruck ist mit Zustimmung des Herausgebers unter Quellenangabe und Überlassung eines Belegexemplars gestattet.